



Lectio 365



24-7 PRAYER

Kleingruppen Studienleitfaden

Weisheit in der Wüste:

40 Tage in der Wildnis des Glaubens mit
den Wüstenvätern und Wüstenmüttern



Woche 1

(Der Sonntag vor dem Aschermittwoch)

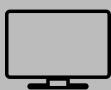
Meine Leidenschaft für Jesus neu entfachen

Die Wüste als Ort des betenden Suchens

Einstiegsfrage

Was ist die beste Reise, die du jemals gemacht hast? Warum?

Anschauen



lectio365.com/desertresources

Woche 1: Antonius aus der Wüste

Lesen



Kolosser 4, 2

Matthäus 4, 1-11

Austausch

1. Wenn du in diese Fastenzeit eintrittst, nimm dir einen Moment Zeit, um über deine Beziehung zu Gott und über die besondere „Lebensphase“ nachzudenken, in der du dich gerade befindest. Zum Beispiel: Fällt dir regelmäßiges Gebet oder Bibellesen im Moment leicht oder schwer? Gehst du mit größeren Fragen des Lebens in diese Fastenzeit?
2. Wo möchtest du in dieser Fastenzeit in deiner Beziehung zu Gott wachsen? Welche bewussten Schritte könntest du gehen, die dir dabei helfen könnten?
3. Pete hat die Geschichte vom Bogen des Jägers erzählt. Wie finden wir die Balance zwischen einer klaren geistlichen Ausrichtung und einem Glauben, der nicht zu verkrampft oder überintensiv wird?
4. Die Menschen, mit denen wir viel Zeit verbringen, können einen großen Einfluss auf unsere Jüngerschaft haben. Denke über die Beziehungen in deinem Leben nach – sowohl über hilfreiche als auch über herausfordernde. Nehmt euch als Gruppe vielleicht Zeit, um zu überlegen, wie ihr euch in dieser Fastenzeit ganz praktisch gegenseitig ermutigen könnt.



Woche 2

(Die erste Woche nach Aschermittwoch)

Meinen Hunger nach Heiligkeit vertiefen

Die Wüste als Ort geistlicher Prüfung

Einstiegsfrage

Welche unerwartete Prüfung hast du in deinem Leben erlebt, die dich etwas gelehrt oder dich in deinem Glauben wachsen lassen hat?

Anschauen



lectio365.com/desertresources

Woche 2: Johannes Cassian

Lesen



Matthäus 18,8–9

Sprüche 4,2–28

Austausch

1. Im Video hat Pete die acht Laster aufgezählt, von denen Johannes Cassian sagt, dass wir sie überwinden müssen. Hast du Niedergeschlagenheit und Acedia (oder Trägheit / Apathie) schon einmal als Laster betrachtet, die es zu überwinden gilt?
2. Bei welchen der acht Laster, die er genannt hat – Völlerei, Begierde, Habgier, Niedergeschlagenheit, Zorn, Acedia (Apathie), Eitelkeit (sich zur Schau stellen) und Stolz – hast du den Eindruck, dass Gott dich in dieser Fastenzeit dazu einlädt, besonders darüber nachzudenken?
3. Kannst du ein Beispiel teilen, in dem du mit einem oder mehreren dieser Laster gerungen hast und es dir gelungen ist, sie zu überwinden?
4. Kämpfst du manchmal mit der Spannung zwischen: aus Gnade gerettet zu sein und gleichzeitig Anstrengung in geistliche Formung investieren zu sollen?
5. Überlegt als Gruppe kreative, einfache und praktische Wege, wie ihr in dieser Woche mit jedem dieser Laster „ringen“ könntet – zum Beispiel Fasten als Antwort auf Völlerei oder großzügige Taten als Antwort auf Habgier. Wie könntet ihr euch in diesen Vorhaben gegenseitig zur Rechenschaft ziehen?



Woche 3

(Die zweite Woche nach Aschermittwoch)

Die Stille und Abgeschiedenheit lieben

Die Wüste als Ort des Alleinseins und der Barmherzigkeit

Einstiegsfrage

Was ist die längste Zeit, in der du jemals still gewesen bist?

Anschauen



lectio365.com/desertresources

Woche 3: Makarios von Ägypten

Lesen



Matthäus 4,1–11

Lukas 5,15–16

Austausch

1. Widerstehst du Stille in deinem Leben oder weichst du ihr aus?
2. Wenn du doch einmal still und allein bist: Welche Gedanken und Gefühle steigen dann meist an die Oberfläche?
3. Im Video sprach Pete von dem Dämon, der gegen Makarios machtlos war – wegen seiner Demut. Sprecht darüber, welche Verbindung ihr zwischen Stille und Alleinsein und Demut seht. Umgekehrt: Wie können ständiger Lärm und ständige Beschäftigung zu Stolz in unserem Leben führen?
4. Der Psalmist sagt: „Seid still und erkennt, dass ich Gott bin“ (Psalm 46,10). Fällt es dir leicht oder schwer, still in Gottes Gegenwart zu sein? Was meinst du, was der Psalmist mit „erkennt“ in diesem Vers meint?
5. Der Sabbat ist eine Möglichkeit, dem dauernden Druck zu widerstehen, immer etwas leisten zu müssen – stattdessen zu stoppen und darauf zu vertrauen, dass Gott die Kontrolle hat. Fühlt es sich für dich unangenehm an, wenn du das Gefühl hast, nicht zu leisten und nicht zu produzieren? Wie kannst du in dieser Fastenzeit versuchen, den Sabbat zu praktizieren?



Woche 4

(Die dritte Woche nach Aschermittwoch)

Die Freiheit der Entsagung

Die Wüste als Ort der Selbstverleugnung und Askese

Einstiegsfrage

Was ist das beste Geschenk, das du jemals bekommen hast? Warum hat es dir so viel bedeutet?

Anschauen



lectio365.com/desertresources

Woche 4: Syncletica von Alexandria

Lesen



Matthäus 6,19–24

Markus 10,21

Austausch

1. Im Video erwähnte Pete, dass er selbst damit gerungen hat, wie er die Wüstenväter und -mütter einordnet, und dass sie manchmal „verstörend, verwirrend oder einfach nur seltsam“ wirken. Wie geht es dir jetzt, nachdem du begonnen hast, ihr Leben und ihre Lehren zu studieren? Wirken sie extrem und übertrieben – oder findest du ihre Beispiele inspirierend und herausfordernd?
2. Jesus spricht davon, dass wir nicht zwei Herren dienen können: sowohl dem Geld/Reichtum (Mammon) als auch Gott (Matthäus 6,24). Was meinst du, was Jesus damit meint, dem Geld zu dienen oder dass es ein „Herr“ über dich wird? Fallen dir Bereiche ein, in denen du diese Anziehungskraft in deinem eigenen Leben spürst?
3. Welche Bereiche deines Lebens findest du am schwierigsten, Gott ganz anzuvertrauen?
4. In Lukas 12,27–28 wird uns gesagt, dass Gott für all unsere Bedürfnisse sorgen wird. In welchen Bereichen deines Lebens fällt es dir am schwersten, dieser Zusage zu vertrauen?
5. Dallas Willard weist darauf hin, dass Nachfolge Jesu zwar sehr viel kostet, aber Nicht-Nachfolge einen noch größeren Preis hat: „Nicht-Nachfolge kostet bleibenden Frieden, ein Leben, das ganz von Liebe durchdrungen ist, einen Glauben, der alles im Licht von Gottes guter Herrschaft sieht, eine Hoffnung, die in den entmutigendsten Umständen standhält, die Kraft, das Richtige zu tun und den Mächten des Bösen zu widerstehen. Kurz: Sie kostet genau die Fülle des Lebens, von der Jesus sagte, dass er sie

bringen will.“¹ Nehmt euch Zeit, über diese Liste nachzudenken. Wie könnte es dir helfen, in dieser Fastenzeit bewusster in geistliche Übungen hineinzuwachsen, damit du in Liebe, Glauben, Hoffnung, Kraft und einem Leben in Fülle wächst?

¹ Dallas Willard, zitiert in *Devotional Classics*, herausgegeben von Richard J. Foster und James Brian Smith (HarperOne, 2005), S. 5.



Woche 5

(Die vierte Woche nach Aschermittwoch)

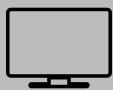
Der törichte Weg der Weisheit

Die Wüste als Ort der Offenbarung

Einstiegsfrage

Was ist der beste Ratschlag, den du jemals bekommen hast?

Anschauen



lectio365.com/desertresources

Woche 5: Patrick von Irland

Lesen



Matthäus 7,24–29

Jakobus 3,13–18

Austausch

1. Im Video sprach Pete davon, dass der heilige Patrick – nachdem er aus der Sklaverei in Irland befreit worden war – im Traum einen Ruf Gottes empfing, an den Ort seiner Gefangenschaft zurückzukehren, um dort die Botschaft Christi zu verkünden. Wo hast du den Eindruck, dass Gott dich dazu ruft, etwas Schwieriges oder Unbequemes für ihn zu tun?
2. Jesus ruft uns dazu auf, seine Worte nicht nur zu hören, sondern sie auch in die Tat umzusetzen (Matthäus 7,24–29). Welcher Aspekt von Jesu Lehre fällt dir in deinen alltäglichen Entscheidungen am schwersten?
3. Jakobus 3,13–18 stellt irdische Weisheit der himmlischen Weisheit gegenüber. Bei welchen alltäglichen Entscheidungen spürst du am stärksten die Versuchung zu Eigeninteresse oder Ehrgeiz, und wie könnte Demut diese Entscheidungen neu prägen?
4. Der heilige Patrick betete bekanntlich diese Worte: „Christus im Herzen eines jeden Menschen, der an mich denkt, Christus im Mund eines jeden, der von mir spricht.“² Denke über die Herausforderung dieses Gebets nach. Hältst du es für wahrscheinlich, dass Menschen, nachdem sie Zeit mit dir verbracht haben, an Christus denken?
5. Die Bibel ermutigt uns, Gott frei und vertrauensvoll um Weisheit zu bitten (Jakobus 1,5). Teile mit der Gruppe, in welchem Bereich deines Lebens du aktuell besonders die Weisheit Gottes brauchst.

² Gebet des heiligen Patrick: Thomas Cahill, *How the Irish Saved Civilization* (Hodder & Stoughton, 2018), S. 116–119.



Woche 6

(Die fünfte Woche nach Aschermittwoch)

Den Weg der Demut wählen

Die Wüste als Ort ohne Verstellung

Einstiegsfrage

Welche Person in deinem Leben würdest du als die erfolgreichste bezeichnen, die du kennst? Warum?

Anschauen



lectio365.com/desertresources

Woche 6: Mose der Starke

Lesen



Matthäus 20, 28

Philipper 2, 5–11

Römer 12,10

Austausch

1. Im Video erzählte Pete von der Verwandlung von Mose dem Starken, als er den friedvollen und gebetsvollen Lebensstil der Mönche erlebte, die ihm in einer Zeit großer Not Gastfreundschaft schenkten. Teile ein Beispiel, in dem dein Leben tief durch einen gläubigen Menschen geprägt wurde.
2. Woran erkennst du wahre Demut? Kannst du praktische Beispiele nennen, die du selbst gesehen oder erlebt hast?
3. Ein Artikel von Psychology Today stellt fest, dass Narzissmus in unserer heutigen Gesellschaft nachweislich zunimmt.³ So wie die Wüstenväter und -mütter aus Protest gegen die moralischen Missstände ihrer Zeit in die Wüste zogen: Wie könnte es heute aussehen, gegen den Strom einer selbstzentrierten Kultur zu schwimmen und echte, christuszentrierte Demut zu leben?
4. Ganz praktisch: Wie könnte sich das auf deine Nutzung sozialer Medien, dein Zeitmanagement oder die Art und Weise, wie du über andere Menschen sprichst, auswirken? Welche Rolle spielt Anbetung bei der Entwicklung von Demut?
5. Philipper 2 fordert uns auf, in unseren Beziehungen die gleiche Gesinnung zu haben wie Christus Jesus, der zum Diener wurde und gehorsam war bis zum Tod am Kreuz. Wie könnte diese Ermahnung des Paulus dein Verhalten als Familienmitglied, Freund oder Arbeitskollege in dieser Woche verändern?

³ <https://www.psychologytoday.com/gb/blog/the-human-beast/202402/why-narcissism-is-rising>



Woche 7

(Palmsonntag)

Die Lektionen der Wüste

Eintritt in die Karwoche

Einstiegsfrage

Beschreibe eine Situation, in der du dich bewusst gegen die Mehrheit gestellt hast. Wie ist es ausgegangen und wie hast du dich dabei gefühlt?

Lesen



Matthäus 21,1–11

Sacharja 9,9

Austausch

1. Was hat Gott dir auf dieser Reise durch die Fastenzeit offenbart? Denke dabei sowohl an das, was du über dich selbst, als auch an das, was du über Gott entdeckt hast.
2. Welches der Themen, die wir in der Fastenzeit behandelt haben, fandest du am herausforderndsten?
3. Jesus zog als König in Jerusalem ein – aber nicht als der König, den die Menschen erwarteten (er hatte nicht vor, das Römische Reich mit militärischer Gewalt zu stürzen). Gibt es Bereiche in deinem Leben, in denen du gerade mit Gott ringst? Tut er etwas nicht, von dem du dachtest oder gehofft hattest, dass er es tun würde?
4. Welche Verbindlichkeiten gehst du ein, um künftig neue geistliche Rhythmen oder Praktiken in deine geistliche Formung zu integrieren?